



## UNSER DORF

### Wie sich die Zeiten ändern

Bereits ganz im Zeichen der Gemeinderatswahlen am 7. Oktober scheint die Arbeit unseres Bürgermeisters zu stehen. Anders ist es nicht zu erklären, dass man stolze 5.500 Euro an Repräsentationskosten in der letzten Gemeindefeier einfach „schönschreibt“. Und zu behaupten, die ÖVP hätte keine Einsparungsmöglichkeiten genannt, dürfte wohl ein Relikt vom Fasching sein (der endete allerdings bereits am 20. Februar).

Wenn die Bautrupps von der Straßenverwaltung oder vom Güterweg zweimal auf Kosten der Gemeinde eingeladen werden, ist das schon ok. Auch die Mithilfe der Bevölkerung bei verschiedenen Arbeiten soll selbstverständlich honoriert werden. Aber dass abseits der Jubiläumsgratulationen für Essen- und Getränkeeinladungen (der Bürgermeister spricht von „Jausen“) mehr als 4.500 Euro ausgegeben werden, ist für viele nicht nachvollziehbar. Ist das die „andere Gemeindepolitik“, von welcher in einer SPÖ-Umfrage (die gleichartig auch in anderen Gemeinden durchgeführt wird) die Rede ist? Sollte man nicht sorgsamer mit unserem Geld umgehen?

Der frühere Bürgermeister wurde einst oftmals - auch mehrfach von Martin Frühwirth - kritisiert, wenn er die Bautrupps auf Gemeindegeld eingeladen hatte. Bis 2002 lagen die Repräsentationskosten bei etwa 2.000 Euro - und trotzdem gab es Kritik von der SPÖ. Heute aber sollen 5.500 Euro in Ordnung sein? Man ist erstaunt, wie sich die Zeiten ändern!

-rest-

### Aktuelle Informationen Online im Web

Seit mehr als einem Jahr gibt es nunmehr bereits aktuelle Informationen und Bilder auf der ÖVP-Homepage Online im Internet. Immer mehr - und vermehrt auch die ältere Generation - nutzt dieses moderne Medium zur Informationsgewinnung.

Informieren Sie sich unter <http://www.kleinmuerbisch.net>

# Frohe Ostern wünschen Vizebürgermeister R. Strobl und die Gemeinderäte der ÖVP



### Erste Gemeinderatssitzung im Jahr 2007

Etwas ungewöhnlich gestaltete sich die erste Gemeinderatssitzung 2007. Der Bürgermeister hatte, ohne den Termin vorher abzustimmen, erstmals für 28. Februar eingeladen. Da die ÖVP-Fraktion zur gleichen Zeit einen schon länger geplanten Termin hatte, war der Gemeinderat nicht beschlussfähig. Deswegen wurde für den 7. März erneut eingeladen. Wichtigstes Thema dabei war der Rechnungsabschluss für das Jahr 2006. Aus diesem ist ersichtlich, dass der Bürgermeister anscheinend wenig sorgsam mit unserem Geld umgeht. Trotz unserer Hinweise im Vorjahr gab es wiederum hohe Repräsentationskosten von mehr als 5.500 Euro (ca. 75.000 Schilling). Damit wurde der im Budget geplante Betrag um mehr als 2.600 Euro überschritten.

Gegen Repräsentationskosten für Einladungen und Jubiläen anlässlich von runden Geburtstagen und Goldenen/Diamantenen Hochzeiten, etc. hat niemand etwas einzuwenden. Das gilt ebenso für Einladungen, wenn die Ortsbevölkerung bei diversen Arbeiten mithilft - das soll selbstverständlich auch in Zukunft so bleiben. Wieso aber abseits dieser Gratulationen (alljährlich etwa 1.000 Euro) die stolze Summe von mehr als 4.500 Euro für Essen- und Getränkeeinladungen ausgegeben worden sind, ist eigentlich nicht nachvollziehbar. Anscheinend werden hier dieselben Firmen bzw. Personen gleich mehrfach auf Kosten aller Gemeindebürger verköstigt. Muss man so sorglos mit unserem Geld umgehen? Sollte es nicht ausreichend sein, wenn man die Straßenverwaltung bzw. den Güterwegbautrupps ein- bzw. zweimal einlädt?

Auch im Bereich „Wirtschaftshof“ gibt es ein ähnliches Wirtschaften. Dort sind ebenfalls Kosten von mehr als 4.500 Euro (anscheinend für Werkzeug und Kleingeräte) angefallen, obwohl im Budget überhaupt nichts eingeplant war.

All das war für uns Grund genug, dem Rechnungsabschluss nicht zuzustimmen.

### Feuerwehr

Einige Beförderungen und Auszeichnungen standen u. a. am Programm der Jahreshauptdienstbesprechung der Feuerwehr am 28. Januar im Gasthaus Marth.

Eine besondere Auszeichnung wurde Kommandant Wolfgang Strobl zuteil. ABI Willibald Klucsarits überreichte ihm das "Verdienstzeichen in Bronze" des Landesfeuerwehrverbandes für Verdienste um das Feuerwehrwesen.



Die beförderten und ausgezeichneten Feuerwehrkameraden mit ABI Willibald Klucsarits und Gemeindevertretern

## Kindermaskenball

Ein schöner Nachmittag war der diesjährige Kindermaskenball am Sonntag, den 10. Februar. Viele Kinder waren mit Eltern, Freunden und Bekannten ins Gasthaus Marth gekommen. Vizebgm. Reinhard Strobl konnte auch LAbg. Leo Radakovits beim Ball begrüßen.

Reinhard & Walter sorgten wie schon im Vorjahr für den musikalischen Rahmen. Natürlich gab es wieder eine Tombola mit vielen Treffern und eine Jause für die maskierten Kinder. Vom Erlös wird ein Teil der Volksschule gespendet werden. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die Treffer gespendet und bei der Organisation mitgeholfen haben.

Im nächsten Jahr gibt es ein Jubiläum zu feiern. Am 27. Januar 2008 findet der 40. Kindermaskenball in Kleinmürbisch statt.

## Feuerwehreinsätze

Bereits zweimal wurde unsere Ortsfeuerwehr in den ersten Monaten dieses Jahres zu Einsätzen gerufen. Glück im Unglück hatte die Fam. Pinter im „Oberberg“, als ihre Holzhütte durch heiße Asche in Brand geriet. Das Übergreifen des Feuers auf das Wohnhaus konnte durch den Einsatz der Feuerwehr verhindert werden.

Spektakulär war auch der zweite Einsatz am 10. März, denn es musste ein PKW aus dem Fischteich der Fam. Hammerl im „Dorf“ geborgen werden.



Die Hütte der Fam. Pinter wurde zusammen mit dem gelagerten Holz ein Raub der Flammen.

## Blutspendeaktion

Seit 1984 organisiert Karl Windisch alljährlich eine Blutspendeaktion im Ort. Auch am 4. März waren 60 Personen ins Gh. Marth zur Blutspende gekommen. Insgesamt haben bereits mehr als 1500 Personen im Ort Blut gespendet – ein toller Erfolg, wozu wir Organisator Karl Windisch herzlich gratulieren.

- Ostereiersuche und Osterfeuer beim Sportplatz am Karsamstag, den 7. April
- Preiskegeln im Gh. Marth 4. – 6. Mai
- Fest des Verschönerungsvereins am 2. Juni
- Kirtag im Gh. Marth am 24. Juni

An die 50 maskierte Kinder konnten Vizebgm. Reinhard Strobl und LAbg. Leo Radakovits beim Kindermaskenball am 10. Februar im Gasthaus Marth begrüßen.



## Ausflug des Elternvereins

Das Sportzentrum in Pinkafeld war Ziel eines Ausflugs des Elternvereins der Volksschule Großmürbisch. 40 Kinder und Erwachsene waren beim Nachmittagsausflug am 3. Februar dabei.

Beim Eislaufen und Schwimmen konnten sich vor allem die Kinder richtig austoben. Auch vom Aufenthalt beim Mc Donalds in Oberwart waren die Kinder natürlich begeistert.



Einige der Teilnehmer nutzten in Pinkafeld die Möglichkeit, erstmals im Winter Eislaufen zu können.

## Eurofighter in Kleinmürbisch

Den "ersten Eurofighter Österreichs" haben die Faschingsnarren vom Verein "Sport- und Spielgemeinschaft Kleinmürbisch - Stoakogler Fanclub Burgenland" am 10. Februar präsentiert. Beim Umzug von Haus zu Haus wurde der tolle Flieger von der "Kleinmürbischer Eurofighter-Staffel" der Bevölkerung präsentiert. Alle waren sichtlich begeistert vom hochmodernen Flieger; Faschingskräpfen, Glühwein und Schnaps (auch dafür war im Flieger Platz) trugen das ihre zur guten Stimmung bei. Am Faschingsdienstag konnte der „Kleinmürbischer Eurofighter“ beim Umzug in Güssing (und auch kurz bei „Burgenland Heute“ im ORF) bestaunt werden.



Der Kleinmürbischer „Eurofighter“ beim Umzug im „Unterberg“